



Alles schwingt. Wenn wir klatschen, schwingt die Luft. Wenn wir eine Saite zupfen, schwingt die Saite. Wenn wir auf eine Trommel schlagen, schwingt das Fell. Und wenn wir singen, schwingt unsere Stimme. Aber warum machen Menschen eigentlich Musik? Und das schon seit so unglaublich langer Zeit – seit mindestens 40.000 Jahren, wahrscheinlich noch viel länger?

„Good Vibes“ nimmt Grundschulkindern mit auf eine musikalische Entdeckungsreise rund um die Welt. Der Workshopleiter Arystan Petzold – Musiker, Instrumentensammler und Geschichtenerzähler – bringt Instrumente aus verschiedenen Ländern und Kulturen mit in den Klassenraum: Trommeln aus Westafrika, Flöten aus den Anden, eine Guimbri aus Marokko, eine Ngoni, Klangstäbe, Rasseln und vieles mehr. Die Kinder hören Geschichten von seinen Reisen, probieren Instrumente aus, erzeugen gemeinsam Rhythmen und erleben, wie Klang entsteht – am eigenen Körper und mit den Händen.

Ganz nebenbei entsteht dabei eine wichtige Erfahrung: *Musik klingt überall auf der Welt anders – und doch haben alle Menschen dieselben Grundideen, um Klänge zu machen.* Das öffnet den Blick für die Vielfalt auf der Welt – und dafür, wie viel wir gemeinsam haben, auch wenn wir ganz verschieden klingen.

Der rote Faden: Die vier großen Instrumentenfamilien – *Blasinstrumente, Saiteninstrumente, Trommeln und Schlaginstrumente* – bilden die Stationen der Reise. An jeder Station wird ausprobiert, zugehört, gespielt oder gebaut. Dazwischen erzählt der Workshopleiter mit seiner Loopmaschine und seinen Instrumenten Klanggeschichten – live, Schicht für Schicht, vor den Augen und Ohren der Kinder.

Mögliche Bausteine

- Klanggeschichten: Die Reise**
 Wo kommen diese Instrumente her? Wie klingen sie? Warum klingen sie so? – Erzählung mit Musik, Bildern und Live-Demonstration. Kein Vortrag, sondern Staunen und Mitmachen.
- Body Percussion & Bewegungsspiele**
 Klatschen, stampfen, schnipsen – Rhythmus mit dem eigenen Körper. Spiele im Kreis, Klatschtraditionen aus verschiedenen Ländern, gemeinsamer Groove.
- Singen & Call-and-Response**
 Einfache Melodien und Motive aus verschiedenen Kulturen nachsingen, Frage-Antwort-Spiele mit der Stimme, gemeinsames Klängen im Raum.
- Instrumente anfassen & ausprobieren**
 Trommeln, Flöten, Saiteninstrumente, Rasseln und Klangstäbe – anfassen, ausprobieren, vergleichen. Wie fühlt sich Schwingung an?
- Klangbilder & Geräusche-Geschichten**
 Gemeinsam Bilder und kurze Videos mit Klängen und Instrumenten vertonen. Was für Geräusche passen zu einem Dschungel, einer Wüste, einem Fest? Mit Loopmaschine und Stimme entsteht live eine Klanglandschaft.
- Gemeinsam Musizieren**
 Alle zusammen: ein Rhythmus, ein Groove, eine kleine Klangcollage. Die Gruppe als Orchester – jeder Klang zählt.
- So klingt die Welt**
 Spielerische Annäherung an Vielfalt: Welche Musik gibt es auf der Welt? Welche Sprachen und Klänge kennen wir von zu Hause? Was klingt anders, was klingt ähnlich – und warum ist diese Vielfalt so spannend?
- Instrumente bauen** OPTIONAL
 Einfache Rasseln, Trommeln oder Flöten aus Alltagsmaterialien selbst bauen und damit spielen. Material nach Absprache.
- Live-Konzert zum Abschluss** OPTIONAL
 Eine kurze Live-Looping-Performance als Abschluss des Tages – oder bei einem Schulfest. Musik, die vor den Augen der Kinder entsteht.

Geeignet für

- Projekttag
- Kulturelle Bildung
- Vielfalt & Toleranz
- Soziales Lernen
- Teamarbeit
- Sachunterricht
- Musikunterricht
- Instrumentenkunde
- Schule ohne Rassismus

Anpassung an die Altersstufe

- Klasse 1–2**
 Ganz viel Bewegung, Spiel und Sinneserfahrung. Kurze Erzählheiten mit vielen Klangbeispielen. Instrumente anfassen und staunen. Einfache Rhythmusspiele, gemeinsames Singen, Tanzen und Klangmalen.
- Klasse 3–4**
 Mehr Gesprächsanteile, erste Vergleiche zwischen Kulturen, eigene Klangexperimente. Instrumentenbau und Klangvertonung als Gruppenarbeit möglich. Vielfalt auf der Welt kann offener besprochen und verglichen werden.

Was bleibt

Eine gemeinsame musikalische Erfahrung und die Begegnung mit einem Musiker, der viel von der Welt gesehen hat und davon erzählt. Staunen über Klänge und Instrumente, die man vorher noch nie gehört hat. Und ein Gefühl dafür, wie vielfältig und bunt die Welt klingt – und dass das etwas Wunderbares ist.

Das Besondere

Kein Frontalunterricht, kein Zuhören und Stillsitzen. Die Kinder sind von der ersten Minute an aktiv – sie klatschen, singen, spielen, bauen, hören und staunen. Alles entsteht gemeinsam, im Kreis, auf Augenhöhe. Und mittendrin: ein Musiker mit seiner Loopstation, der live zeigt, wie aus einzelnen Klängen Musik wird.

Good Vibes GRUNDSCHULE

TAGESWORKSHOP FÜR GRUNDSCHULEN · SEITE 2

Arystan Petzold
www.arystan.de

DAUER

1 Tagca. 4 Zeitstunden
(z.B. 8:00–12:00)

GRUPPENGROSSE

1 Klassebis ca. 25 Kinder
pro Durchgang

KLASSENSTUFE

1–4Inhalte und Tempo
werden angepasst

Was Ihre Schule bereitstellt

- ✓ Raum (ideal: Musikraum, Aula oder flexibler Raum)
- ✓ Beamer oder digitale Tafel
- ✓ Lautsprecher oder kleine Musikanlage
- ✓ Ansprechperson für Vorab-Abstimmung
- ✓ Ggf. vorhandene Instrumente der Schule
- ✓ Ggf. Werkraum, wenn Instrumentenbau gewünscht

Was ich mitbringe

- Instrumente aus verschiedenen Kulturen (Trommeln, Flöten, Saiteninstrumente, Rasseln u.v.m.)
- Loopstation und Kleintechnik
- Bilder und kurze Videos für Klanggeschichten
- Kleinpercussion und Material zum Mitmachen
- Nach Absprache: personalisierte Arbeitsblätter und Material zum Weiterverwenden im Unterricht

Kosten

Projekttag „Good Vibes“ (ca. 4 h, 1 Klasse)**350 €**

Tagespauschale – alles inklusive: Honorar, Vorbereitung, Instrumente, Material, Anfahrt.

Mehrere Klassen oder Tage? Gerne erstelle ich ein individuelles Angebot. Bei Bedarf unterstütze ich auch bei Fördermöglichkeiten (GTA-Mittel, Schulförderverein, Kulturraum-Förderung, Kleinprojektförderung).

Interesse? Einfach melden.info@arystan.de · 0178 142 54 83
www.arystan.de/school-music-projects

Über mich

Multi-Instrumentalist, Musikpädagogin (Dipl. HfM Dresden), Live-Looping-Künstlerin und Komponistin. Ethnomusikologische Feldforschung zu Ritualmusik in Marokko. Aufgewachsen zwischen mehreren Sprachen und kulturellen Kontexten – Deutsch, Russisch, Spanisch, Italienisch. Auf der Bühne arbeite ich mit einem Klanguniversum aus Trompete, Flöten, Ngoni, Perkussion, Stimme und Live-Elektronik – alles entsteht live, Schicht für Schicht, über die Loopstation. Über 150 Workshops an Schulen, Jugendeinrichtungen und Kulturinstitutionen in Deutschland, Italien und Spanien. Die Frage „Was bist du?“ kennen viele Kinder. Meine Antwort: Du kannst vieles sein. Das ist kein Defizit, sondern ein Schatz.